

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 8

Rubrik: Ein Vergnügen Gast zu sein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Apropos Sport

Als Mensch schon längst vergessen

Aufgeschreckt durch die Begrüssung einer Freundin, die sie lange nicht mehr gesehen hatte: «Mensch, Renate, du sprichst ja wie ein Mann. Und deine unheimlich breiten Schultern ...», eilte sie nach Hause und stellte sich vor den Spiegel. Was ihr da entgegensah, schockte sie – ein muskelbepacktes Mannweib. Je länger sie ihr Ebenbild im Spiegel betrachtete, desto klarer wurde ihr: so kann es nicht mehr weitergehen, ich will wieder wie eine Frau aussehen. Da sie sich in ihrer Trainingsgemeinschaft immer im selben Personenkreis bewegt hatte, war ihr die eigene Veränderung und diejenige ihrer Kameradinnen gar nicht aufgefallen.

Renate war eine DDR-Schwimmerin, die an Olympischen Spielen, Europa- und Weltmeisterschaften insgesamt fünf Gold- und eine Silbermedaille errungen hatte. Sie kam, so erzählte sie in einem langen Gespräch in der Bundesrepublik, mit zehn Jahren in ein Schwimm-Internat. Anfänglich musste sie, neben den Schulfächern, pro Tag lediglich 1½ Stunden trainieren. Bald wurden die Trainingseinheiten aber verdoppelt, dann verdreifacht. In einem Höhentraining bestand das tägliche Pensum gar aus 5½ Stunden Schwimmen und einer Stunde Krafttraining in der «Folterkammer». Wer diese Tortur nicht durchstand, wurde entlassen. Am schlimmsten war für sie das Training im Strömungskanal. In diesem durchsichtigen Plexigaskanal konnte die Strömungsgeschwindigkeit stufenweise reguliert werden. Oft kam es in diesem Wassergefängnis zu einer verzweifelten Tempojagd, um nicht gegen das Stahlgitter gespült zu werden.

Schon in der Aufbauperiode erhielten die Mädchen verschiedene «Wettkampfpüllerchen», harmlose Vitaminpräparate, wie man ihnen erklärte. Später wur-

den die Präparate gespritzt. In der Periode des Hochleistungstrainings kam die Muskeldroge Anabolika dazu. Die Leistungen gingen dann auch sprunghaft in die Höhe, die Muskeln in die Breite. Je höher die Leistungen kletterten, desto tiefer wurden die Stimmen der Schwimmerinnen. Aber sie hatten Erfolg: Sie holten Gold und Silber für die DDR.

Persönlich aber musste Renate die grossartigen Erfolge teuer bezahlen. Gelenke und Wirbelsäule sind geschädigt, wurde ihr doch gegen die immer stärker werden den Schmerzen schon während der Wettkampfzeit Cortison direkt in die Gelenke injiziert. Cortison aber wirkt, wie man weiß, nicht nur entzündungshemmend, auf die Dauer baut es die Knochensubstanz ab und zerfrisst Sehnen und Bänder. Als Renate nach glänzenden Erfolgen aufhörte, trat zu den chronischen Schmerzen eine allgemeine Verschlechterung ihres Gesundheitszustandes hinzu. Ein langsames Entwöhnen war ihr nicht möglich. Ihr früherer Trainer ignorierte sie, das Schwimmbad, in dem sie während Jahren trainiert hatte, durfte sie als gewöhnliche Gesundheitsschwimmerin nicht mehr benutzen. Oft erbrach sie sich nach dem Essen, es wurde ihr schwarz vor den Augen, des öfteren brach sie bewusstlos zusammen. Renate hätte gerne eigene Kinder, doch sie hat Angst; Angst, sie könnten mit Missbildungen zur Welt kommen, bei all dem Gift, das ihr in den langen Wettkampf-Jahren in den Körper gepumpt worden war ...

In ihre Fussstapfen sind in der Zwischenzeit schon längst andere Schwimmerinnen getreten, die Gold und Silber für ihr Land erschwimmen. Im Goldenen Buch des DDR-Sportes prangen Renates Medaillen als sichtbarer Beweis der Überlegenheit des DDR-Sportes; Renate als Mensch – sie hat man schon längst vergessen ... Speer

Das Zitat

Man muss im Leben für seine Erfahrungen bezahlen. Wenn man Glück hat, bekommt man Rabatt. *Oskar Kokoschka*

Rosen ohne Dornen

gibt es noch nicht, und wenn es sie gäbe, wäre etwas vom Charakter der Rose verlorengegangen. Brombeeren ohne Dornen gibt es bereits, aber irgendwie sind es keine Brombeeren mehr. Auch die schönsten Orientteppiche von Vidal an der Bahnhofstrasse 31 in Zürich müssen irgendwo einen kleinen Fehler haben, oft ist gerade das der Charme der Echtheit.

Pünktchen auf dem i



Geniesser

öff

Hotel Schwert Alafels

vis-a-vis Freulerpalast

Das Kleinhotel für hohe Ansprüche.

französische Küche

exquisite Hausspezialitäten

Diner gastronomique für spezielle Anlässe.

Den gehobenen Tafelfreuden zuliebe, lohnt sich der kleine Umweg. (5 Auto-Minuten von der Walenseestrasse.

G. Borer-Schäfer
Telefon 058/341722

Party mit herrlichem kaltem und warmem Buffet. Herr Kwenzel ist schon sechsmal zum Nachschöpfen nach vorn gegangen.

«Vatter», sagt Frau Kwenzel geniert, «was tänkeds au d Lüüt vo dir, wo dich immer gierig gsehnd uf din Täller biige?»

«Vo mir tänkeds überhaupt nüüt, ich säg doch jedesmol, es sigi für dich.»

HOTEL MÜURREN

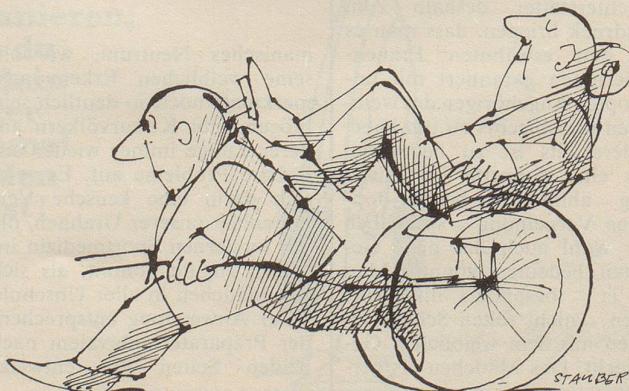
Das ideale Hotel für **Ferien** und **Tagungen** abseits jeder Hektik.
Von **Grund auf renoviert**
im Sommer 1977

100 Betten – Kandahar Grill-Restaurant – Palace Bar – Dancing Aufenthaltsräume – Kindergarten Coiffeur – Tagungsräume.

Das Erstklassshotel wo sich aktive Menschen treffen.

Gerne unterbreiten wir Ihnen eine Offerte. Fam. H. Imboden Tel. 036/552424, Telex: 32425

EIN
VERGNÜGEN
GAST ZU SEIN



«Herr Ober, sind das holländische Härdöpfel?»
 «Kei Ahning! Wänd Sies ässe oder wänd Sie rede mit ene?»

*

Der Literaturhistoriker hat eine mässig gebildete Frau geheiratet, die aber hervorragend kocht. Er sagt zu einem Freund: «Ehrlich gsait: Omelette isch mer dihaim wichtiger als Hamlet.»

Silvaplana CORVATSCH



NEUES HOTEL ALBANA

Rustikale Restaurants-Grill
CH-082/48181

Neues Posthotel St. Moritz

Kein Nebel der bedrückt, nur Sonne die beglückt.

Tal und Berge hell freie Sicht vom Posthotel.

Ein Gast, vom Hause aufgenommen wird gerne immer wieder kommen.

PETER GRABER dir.
Tel. 082/22121 Tx 74430

Das Kurhotel Valens

* * * auf der Sonnenterrasse von Bad Ragaz

Das ideale Hotel für erholsame Thermalbadeferien oder Badekur unter ärztlicher Anleitung der Bäderklinik Valens bei Rheumaleiden, Lähmungen, Unfallfolgen.

Eigenes Thermal schwimmbebad. Alle Zimmer mit Bad/WC, Selbstwahltelefon, Radio, Farb-TV ausgestattet. Neu: Für behinderte Gäste speziell eingerichtete Einzelstudios mit allem Komfort, direkt neben der Klinik gelegen (gleiches Niveau) zu vermieten. Ganzjährig geöffnet.

Auskunft: Frl. Moosberger, Telefon 085/93714

HOTEL KRONE THUN



Verbringen Sie ein... Schlemmer-Weekend in Thun

(Anreise am Samstag, Diner mit 4 Gängen, Zimmer mit Bad od. Dusche/WC, Hallenbadbenützung, Parkgarage, reichhaltiges Frühstück)
Fr. 60.—



Chantarella Hotel St. Moritz

Das Haus an der Sonne

Der ideale Winteraufenthalt für Skifahrer und Nichtskifahrer in einem ruhigen und gepflegten Erstklasshotel

Im Januar und März ermässigte Preise
Offen bis nach Ostern!

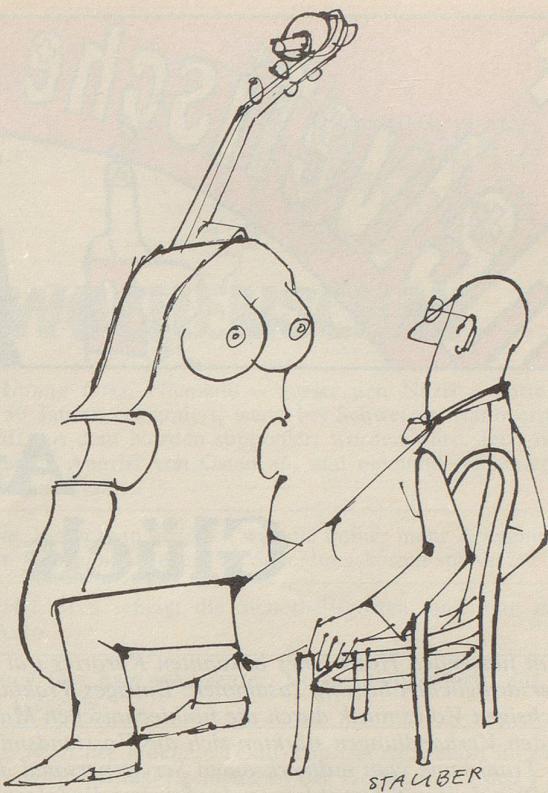
Direktion:
Max Maurer Telefon 082/21185

Auf der Brücke steht einer und schaut nach, wieviel Geld er noch im Portemonnaie hat. Da rutscht ihm ein Fünfliber heraus, rollt über den Brückenrand und fällt ins Wasser. Wehmüttig stiert der Mann in den Fluss und klagt: «Versuuffe han i di scho wele, aber nid dääwäg!»

*

Die Polizeistreife stoppt einen Automobilisten, wittert Alkohol am Steuer, verlangt den Ausweis, hält Nachschau und sagt: «Soso, Schriftsteller sind Sie? So oder so, Sie händ offebar zimli gmämmelet hüt zoobig.» Wehrt sich der Angehaltene: «Was isch das scho, es paar Glesli Wili! Vergässed Sie nid mini Pruefskoleege; de Goethe hät trunke, de Balzac hät trunke, de Gopfrid Chäller hät kneipet ...»

«Hoppla», sagt da der eine Polizist zum andern, «sofort Verschtärchig choo laa und d Gäget beobachte. Doo häts meint no meh Fiazler, wo mit em Chare underwägs sind.» (F.i.a.Z. = Fahren in angetrunkenem Zustand.)



Spital. Operationssal. Auf einem Tisch liegt ein Kellner vom «Schwarzen Bären», von Beschwerden geplagt. Just geht ein Arzt vorüber, der häufig im «Schwarzen Bären» einkehrt.

«Herr Tokter», fleht der Kellner, «bitte, hälped Sie mir!»

«Tuet mer leid», erwidert der Arzt, «es isch nid min Tisch, de Koleeg chunnt grad.»

**** hotel **schwefel**bad

Das gepflegte Erstklasshotel mit der persönlichen Note

Kur-Sport-Erholungsferien

in der Stille einer romantischen Bergwelt

- Zelltherapie nach Prof. Niehans
- Akupunktur original chinesisch
- Ozontherapie
- Neuraltherapie
- Badekuren mit eigenem Schwefelfango gegen Rheuma
- Arztliche Leitung: Dr. med. F. HSU

Ideales, schneesicheres Ski- und Tourengebiet. 2 Skilifte und Trainerlift direkt beim Hotel. 50 km präparierte Langlaufloipen. Große Sonnenterrasse. 2-Saison-Betrieb.

Bes.: Fam. H. Meier-Weiss, 1711 Schweißbergbad
Auskunft und Prospekte: Telefon 031/801811

1400 m.ü.M.

HOTEL GUARDA VAL

SKI-WOCHEN

8. März — 29. März 1980

8 Tage / 7 Nächte
im einmaligen Maiensäss-Hotel **Fr. 568.—**
(inkl. Skilife und Bergbahnen)

LANGLAUF-WOCHEN

Gleiches Arrangement ohne Skilife
inkl. 1 Retourfahrt aufs Rothorn **Fr. 468.—**

Hotel Guarda Val
7078 Lenzerheide/Sporz
Telefon 081/342214
Grillspezialitäten-Restaurant
Bar · Dorfbeit Crap Naros · Panoramaterrasse
Reto Cottati, Dir.

Seiler Hotel Neues Schloss

Gepflegtes Stadthotel im Zentrum, Nähe Paradeplatz, Bahnhofstrasse, Tonhalle/Kongresshaus, 200 m zum See. Alle Zimmer mit Bad/Dusche, WC, Telefon, Radio, Minibar. Coiffeur und Parkgarage im Haus.

Leseproben aus dem Witzbändchen «Fräulein, zale!» von Fritz Herdi, erschienen im Nebelpalter-Verlag